



Gottesdienst und Segen zur Rubinhochzeit

Am 17. September 2017 durften Gudrun und Ditmar Nolte den Segen zu Ihrer Rubinhochzeit durch Bezirksältesten Bernd Skoppek erhalten.

Grundlage für den Gottesdienst war ein Bibelwort aus Galater 3, 28:

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“

Bezirksälteste Skoppek griff zu Beginn der Predigt das Lied der Sänger auf und stellte fest: Gott ist für alle da. Er macht keinen Unterschied welche Hautfarbe, Nationalität, oder Religion wir haben. Ob wir Mann oder Frau sind, reich und mächtig oder arm. Für Gott sind alle gleich. Sicher stellen wir als Menschen fest - und hier nahm der Bezirksälteste Bezug auf die Ehe - dass wir unterschiedlich sind. Der Mensch beurteilt gerne bestehende Unterschiede und trifft dann häufig eine Verurteilung nach eigenen Maßstäben. Aber wie schön ist es, wenn wir diese unterschiedlichen Stärken zusammenführen um etwas Großes zu erreichen. Denn wir sind alle Gottes Geschöpfe und es ist Christus, der uns eint zum ewigen Leben.

Nach der Predigt und der Feier des Heiligen Abendmahles traten Priester Nolte, ehemaliger Vorsteher der Gemeinde, und seine Frau vor den Altar. Zu ihrem 40. Hochzeitstag, ihrer Rubinhochzeit, erhielten sie den Segen Gottes. Zur Segenhandlung zitierte der Bezirksälteste ein Bibelwort aus Jesaja 12,2, welches der zuständige Apostel Otten den Eheleuten zukommen ließ:

„Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der Herr ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil.“

Er dankte beiden für die gute Stimmung, die sie als Aktivposten in der Gemeinde verbreiten, und wünschte Ihnen viel Kraft und Stärke für den weiteren Lebensweg in Gottes Hand.

18. September 2017

Text: S. Müller

Fotos: G. Lottner

